

# Factsheet Concept Map



Die Grundsätzliche Idee einer Concept Map ist es, ein komplexes zusammenhängendes Thema übersichtlich darzustellen. Dabei werden Verbindungen und Abhängigkeiten mittels Pfeilen angezeigt und damit visualisiert, sodass ein übergeordneter Zusammenhang entsteht und das Wissen somit intelligent verarbeitet werden kann.

## Ablauf im Unterricht:

Eine Concept Map wird oft aus einem oder mehreren Texten erstellt. (im folgenden Beispiel wird von einem Text gesprochen)

- 1.** Die Lernenden schreiben das übergeordnete Thema an den oberen Rand des Blattes. Aus dem gelesenen Text entwickeln den Zusammenhang des Texts und schreiben dabei zum Thema gehörende Überbegriffe auf. Diese verbinden sie mit Pfeilen, um einen Zusammenhang zu erstellen. Am einfachsten funktioniert dies, wenn die Themen in Boxen geschrieben werden. **Einzelarbeit**
- 2.** In einer Gruppe wird die beste Concept Map der Gruppenmitglieder ausgewählt, diese wurden zuvor vorgestellt. Daraus erarbeiten die Lernenden eine gemeinsame Concept Map unter Einbezug der Inputs aller Maps. Die finale Version wird auf einem Flipchart veranschaulicht.  
**Gruppenarbeit**
- 3.** Abhängig vom zeitlichen Budget werden verschiedene Concept Maps vorgestellt
- 4.** Abschliessend überarbeiten alle Lernenden die eigene Concept Map nach den besprochenen Ergebnissen der Präsentationen, sodass am Schluss alle eine vollständige Map besitzen.  
**Einzelarbeit**



### Wichtig zu beachten:

- Das übergreifende Thema steht bei einer Concept Map am oberen Rand des Blattes
- Die zentralen Elemente werden mit beschrifteten Pfeilen verbunden, welche den Zusammenhang zusätzlich darstellen

## Unterschiedliche Anwendungen:

Eine Concept Map kann unterschiedlich verwendet werden, die Anwendung hängt vom erwarteten Resultat ab.

- Besondere Eignung für die Ausarbeitung von Merkmalen und Differenzierung
- Bei jüngeren Lernenden kann eine teilweise ausgefüllte und zu ergänzende Map sinnvoll sein
- Um Zusammenhänge noch effizienter zu verinnerlichen, können die Begriffe auf Zettel geschrieben werden, die sich dann einfach verschieben lassen
- Für Fortgeschrittene können weitgreifende Verbindungen erfragt werden (Querverbindungen)

## Einführen:

Bei der ersten Anwendung dieser Map ist es sinnvoll die Aufgabe gemeinsam an der Tafel zu lösen. Dabei sollen die Lernenden alle Kernbegriffe aus einem Text herausarbeiten, diese werden an der Wandtafel gesammelt. Während der Besprechung des Textes soll danach langsam eine Concept Map aufgebaut werden. Dabei kann die Interaktion der Lernenden mit der Lehrperson variiert werden. Hier können ebenfalls Zettel anstelle von Wandtafelschreiben verwendet werden. Wichtig ist, dass die Lernenden erkennen, dass die Kernbegriffe mit Pfeilen verbunden werden, die den Zusammenhang erklären sollten, dies soll den Lernenden den Denkprozess hinter dieser Aufgabe aufzeigen.

Alternativ kann den Lernenden auch eine Muster-Concept Map vorgelegt werden, an die sie sich bei der Erarbeitung einer eigenen Map halten können.



### Vorteile

- Das Textverständnis wird verbessert
- In Fächern mit grossen Zusammenhängen, meistern die Lernenden Prüfungen besser, wenn sie mit Concept Maps gelernt haben
- Die Anwendung einer Concept Map sollte unbedingt dem Alter angepasst werden



### Nachteile

- Da eine Concept Map komplexe Zusammenhänge vereinfacht darstellt, ist deren Ausarbeitung sehr zeit-, verständnis- und logikintensiv